

UMSETZUNG.

- Schulungen in Nepal
- Gewinnung von Sponsoren und Patenschaften
- Vorträge zum nepalesischen Gesundheitssystem
- Einbindung von Schulen zur Gesundheitserziehung in Nepal
- Partielle Kostenübernahme
- Schulung nepalesischer Ärzte



Pradip Kumar Yadav, Vorsitzender Nepal Health e.V.

Einbindung von

- JW-Goethe-Universität Frankfurt;
Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
- Frankfurt University of Applied Sciences,
FB 1 Architektur
- Freie Mitarbeiter und Experten

**■ ■ Zusätzliche Hilfe ist gerne erwünscht
und immer willkommen!**

UNTERSTÜTZEN SIE UNS.

SPENDEN

GLS Bank
IBAN: DE03 4306 0967 1140 5644 00
BIC: GENODEM1GLS
REFERENCE: Nepal Health e.V.



**■ ■ Helfen Sie mit einer medizinischen
Grundversorgung aufzubauen und zu
gewährleisten. Mitglied werden!
Ganz einfach: info@nepal-health.org**

- Patenschaften: einmalig, regelmäßig
Übernahme einer persönlichen Patenschaft für
Kinder, Waisen oder Notbehandlungen (60-100€)
- Nachbehandlungen (100€)
- Projektspenden

ANSCHRIFT

Nepal Health e.V.
Samlandweg 69 / 61118 Bad Vilbel
www.nepal-health.org / info@nepal-health.org
TEL: +49 176 56982883
Eingetragen am Amtsgericht Frankfurt/Main, Nr. VR 16838

VERTRETEN DURCH

Pradip Yadav, Prof. Johannes Schulze, Prof. Heinrich Lessing, Sebastian Roy, Dr. Hans-Jürgen Rapp, Recep Alioglu, Conrad Bach, Siglinde Betge, Manfred Bollermann, Sunita Yadav

NEPAL HEALTH E.V.



UNSERE VISION

**■ ■ Geplant ist, die medizinische Grundversorgung
nachhaltig aufzubauen und zu verbessern, vor allem
die Hilfe zur Selbsthilfe und Prävention zu stärken und
das für alle Bevölkerungsschichten der Region Sapahi.**



LAGE.

Nepal ist ein Land mit drei Regionen: Hochgebirge, Hochland, Flachland und unterschiedlich dicht besiedelt mit einer Bevölkerungszunahme im Flachland. In dieser bevölkerungsreichen Region im Süden von Nepal liegt Sapahi, wo unser Verein aktiv ist. Hier gibt es momentan keinen direkten Zugang zu einem Krankenhaus und somit ist es besonders für Geringverdienende sehr schwer möglich, sich medizinisch versorgen zu lassen.

Wir finanzieren aktuell dringende Operationen, die von Patienten nicht bezahlt werden können. Unser nächstes Ziel ist die Schaffung eines gut ausgestatteten Health-Posts in Sapahi. Langfristig hoffen wir, dort ein kleines Krankenhaus errichten zu können.



FAKTEN.

- Nepal hat die schlechteste medizinische Versorgung von ganz Asien (Platz 143 von 191 weltweit)
- Sehr hoher Bedarf steht geringem Angebot gegenüber, daher viele unbehandelte Krankheiten
- Keine allgemeine Krankenversicherung
- Auf einen Arzt kommen ca. 6000 Einwohner (Deutschland 1 zu 250)

- Wenige Ärzte in ländlichen Regionen
- Hohe Bevölkerungsdichte: 460 EW/km² im Flachland
- Sehr hohe Säuglingssterblichkeit: 8%, Kindersterblichkeit bis zum 5.LJ.: 2,4% (2020 und 2022!)
- Nur 10-20% der lokalen Bevölkerung sucht ein Krankenhaus für notwendige Behandlung auf

ZIELE.

KURZFRISTIG / AKTUELL

- Partielle Kostenübernahme für unaufschiebbare, lebenswichtige Operationen, die nicht finanziert werden können
- Verbesserung von Gesundheitserziehung, Beratung, Vermittlung
- Zugang zur Krankenversorgung für Geringverdienende
- Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker (DM)

MITTELFRISTIG

- Aufbau und Ausbau eines Health-Posts in Sapahi zur ambulanten Versorgung und Nothilfe
- Ausbau mit permanenter Arztversorgung und Apotheke



- Ambulante Versorgung mit Arzt-Mobil
- Aufbau einer Finanzierung mit Patientenkreditsystem, Patientenbeiträgen,
- Förderung von Spenden und Sponsoren
- Patenschaften für Kinder, Waisen, Nachbehandlungen

LANGFRISTIG

- Errichten eines Krankenhauses nach europäischem Standard

ANFORDERUNGEN.



Sapahi, 2018

- Angepasste, sichere Gebäude
- Nachhaltig (PV, Clearingsysteme, Ver- und Entsorgung)
- Regionale Bauweise angepasst an Klima, Kultur und Material-Ressourcen
- Kostengünstig
- Zentrale Anbindung/Telemedizin, Blut etc.
- Versorgung von Patienten
- Unterbringung von Angehörigen
- Schulung von Personal und Patienten
- Schule für Krankenpflege
- Anbindung an internationale Organisationen